

* („**Anteilnahme der Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten an dem Kriege**“.) Das Kriegsministerium beabsichtigt, in den ersten Monaten des Jahres 1916 ein Gedenkblatt „Anteilnahme der Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten an dem Kriege“ herauszugeben, zu welchem die genannten Anstalten Beiträge beizufeuern haben. Alle Offiziere (Gleichgestellte), welche einer der erwähnten Anstalten als Kommandanten, Lehrer oder als Zöglinge (Akademiker) angehörten, werden ersucht, denselben umgehend — spätestens aber bis 10. Jänner 1916 — einschlägige zweckdienliche Angaben direkt einzusenden. Von besonderem Werte wären Beiträge zu folgenden Punkten: 1. Schicksale der Anstalts-Kommandanten und Lehrer aus den letzten Friedensjahren, bezw. höherer Kommandanten und Heerführer, die den Anstalten jemals angehörten. (Auszeichnungen derselben seit Kriegsbeginn, auhertourliche Beförderung vor dem Feinde; hervorragende Leistungen usw.) 2. Besondere Schicksale der seit Kriegsbeginn Ausgemusterten sowie sonstiger ehemaliger Zöglinge (Akademiker), vor allem aber von aus den Anstalten hervorgegangenen Offizieren, die durch ganz besonders hervorragende Leistungen allgemein genannt werden. Da ein abschließender zweiter Teil des Gedenkblattes nach Kriegsabrüstung herausgegeben werden wird, wollen einschlägige Angaben auch späterhin den betreffenden Anstalten zur Kenntnis gebracht werden. Es wird bemerkt, daß die für die Infanterieladettenschulen Kamernica und Karlovac bestimmten Einsendungen der Infanterieladettenschule in Wien, jene für die Infanterieladettenschule Lemberg der Infanterieladettenschule Brünn, weiters die für die Militäroberrealschule Krakan der gleichen Anstalt in Mährisch-Weißkirchen zuzumitteln wären: die für die Militäroberrealschule Kassa bestimmten Angaben hatten bei jener in Pozsony, die für das Militärnabenspensionat in Sarajevo bestimmten bei der Militärunterrealschule in Strak einzulangen.